



Allmendingen, 03.06.2022

Seite 1 von 2

Pflanzenbau Info

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute wollen wir Sie über folgende Themen informieren:

- Fusariumbehandlung im Winterweizen
- Blattdüngung im Mais

1. Fusariumbehandlung im Winterweizen

Durch die sehr günstigen Temperaturen in den letzten Tagen bzw. auch Wochen entwickeln sich die Getreidebestände in einem enormen Tempo und haben den späten Vegetationsstart fast wieder aufgeholt. Durch die bis jetzt noch ausreichende Bodenfeuchte und die stressfreie Witterung in der letzten Zeit, haben die Bestände ein hohes Ertragspotential. In den Normallagen treten nun die Ähren aus der Blattscheide aus, teilweise sind in den früher gesäten Beständen die Ähren schon voll da. Bisher scheint das Fahnenblatt relativ gesund auszusehen. Allerdings erhöht sich jetzt das Risiko eines Befalls mit Fusarium, da der angekündigte Niederschlag in den nächsten Tagen in die Blüte treffen wird.

Hauptsächlich sind Weizenbestände mit Getreide- oder Maisvorfrucht gefährdet. Dort reicht dann oft schon eine geringe Auflage an Ernterückständen aus, um Infektionen hervorzurufen. Die Regentropfen spritzen von den alten Ernteresten zurück in die Ähre und infizieren diese. Aus diesem Grund ist dort eine Fusariumbehandlung absolut empfehlenswert und für einen ordentlichen Kornenertrag auch notwendig. Denn nicht nur der Ertrag wird durch verkümmerte Körner beeinflusst, auch die Vermarktung von DON-belastetem Getreide lässt sich nur schwer realisieren. Das Timing der Behandlung ist maßgebend für dessen Wirksamkeit. Die Applikation sollte 2 Tage vor bis max. 4 Tage nach einem Niederschlag in der Blüte erfolgen.

Folgende Varianten empfehlen sich für eine Behandlung:

1.) Für Bestände, die bereits zum Fahnenblatt behandelt wurden:

- Prosaro/Sympara: 1,0 l/ha
- Osiris MP: 1,0 l/ha Caramba + 0,5 l/ha Cubatur
- Skyway Xpro: 1,25 l/ha
- Magnello: 0,8-1,0 l/ha + evtl. 0,5 l/ha Proline

2.) Für Bestände, die zu Beginn des Schossens bzw. noch gar nicht behandelt wurden:

- Elatus Plus Plexeo + Proline: 0,66 l/ha Elatus Plus+ 1,0 l/ha Plexeo + 0,5 l/ha Proline
- Elatus Era + Folicur: 1,0 l/ha + 0,5 l/ha

2. Blattdüngung im Mais

Auch die Maisbestände haben sich bisher schön entwickelt. Die kalten Nächte am letzten Wochenende haben ihnen allerdings stark zugesetzt. Vor allem Felder mit Senken, in denen sich die Kälte abgesetzt hat, sind deutlich verfärbt. Hier kann dem Mais nun durch eine gezielte Düngung über das Blatt, wieder auf die Sprünge geholfen werden. Wenn das Wachstum zwischen dem 4 - und 10 - Blattstadium ins Stocken gerät, leidet darunter der Ertrag, da schon zu diesem frühen Termin die Kolben angelegt werden. Generell sollte der hohe Mikronährstoffbedarf des Mais nicht unterschätzt werden. Gerade jetzt, wenn der Mais sichtbar gestresst wurde, leidet auch seine Nährstoffaufnahme und somit auch seine Nährstoffversorgung.

Deshalb geben wir folgende Empfehlung für eine Mais-Blattdüngung:

10 - 12 kg/ha MAP (gut wasserlöslich und spritzfähig)
+ 2,0 l/ha Lebosol Nutrino ALL-IN
+ 1,0 l/ha Mangannitrat
+ 2,0 l/ha Bor

Mit freundlichen Grüßen

Allgaier Agrarhandel